2025/2081 OV
Ortsratsvorlage
öffentlich

Sachstand Kahlenberghütte / Rohrbacher Weiher

Organisationseinheit:	*Datum*
Gebäudemanagement (65)	25.08.2025

Beratungsfolge

Ortsrat St. Ingbert-Rohrbach	Kenntnisnahme	01.09.2025	Ö

Beschlussvorschlag

Sachverhalt
Anbei die Stellungnahmen der Verwaltung.

Finanzielle Auswirkungen

Anlage/n

1	20250901_Fischerhütte Glashütter Weiher
2	20250901_Sachstand Kahlenberghütte

Stadtentwicklung, Umwelt und Bauen
65 – MNeu

St. Ingbert, 14. August 2025

TOP: Fischerhütte am Glashütter Weiher

Ortsrat Rohrbach am 01.09.2025

Die Errichtung der neuen Trafostation läuft weiter. Die Mittelspannungskabel sind bereits verlegt, aktuell erfolgen Prüfungen, Verbindungen und Vorbereitungen für den Anschluss an die Station. Die Inbetriebnahme ist für den 03.09.2025 vorgesehen.

Nach der Inbetriebnahme werden die offenen Gruben verfüllt, der Bereich um die Station gepflastert sowie der Anschluss des Kiosks und des STB-Schranks am Parkplatz hergestellt. Auch die bereits vorbereiteten Hausanschlüsse können erst dann ans neue Netz angebunden werden.

Im Anschluss an die Maßnahmen der energis Netzgesellschaft wird in der Fischerhütte die Elektroverteilung erneuert. Danach ist eine Ausschreibung zur Verpachtung geplant, um einen neuen Betreiber zu finden.

Stadtentwicklung, Umwelt und Bauen St. Ingbert, 14. August 2025
65 – MNeu

TOP: Die Kahlenberghütte wird touristisch erschlossen

Ortsrat Rohrbach am 01.09.2025

Zur Finanzierung der notwendigen Konzeption wird derzeit die Antragstellung im Rahmen des LEADER-Programms vorbereitet. Ziel ist die Förderung einer Konzeption zur touristischen Inwertsetzung des Kahlenbergs. Grundlage sind vorliegende Kostenangebote mehrerer Anbieter.

Mit dem Förderantrag soll zusätzlich ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn beantragt werden. Der aktuelle Projektaufruf der LEADER-Region Biosphärenreservat Bliesgau läuft noch bis zum 6. Oktober 2025, die Entscheidung über die eingereichten Anträge ist in der Vorstandssitzung im November 2025 vorgesehen. Die Konzeption soll insbesondere erste Überlegungen zur infrastrukturellen Erschließung beinhalten.

Bezüglich der Strom- und Wasserversorgung (inklusive Trafo) wurde seitens der Stadtwerke angekündigt, zeitnah ein Angebot zu den voraussichtlichen Investitionskosten einzureichen. Grundlage hierfür ist die im Mai 2025 erfolgte Abstimmung zu den erforderlichen Anschlusswerten.

Die Abstimmung mit der Forst- und Naturschutzbehörde wird parallel fortgeführt. Dabei stehen unter anderem Fragen zur Waldumwandlung sowie zur Einhaltung von Waldabständen im Vordergrund. Ein Bebauungsplanverfahren wird erst angestoßen, wenn wesentliche Rahmenbedingungen – insbesondere technische Machbarkeit und Förderfähigkeit – abschließend geklärt sind.

Die Verwaltung wird den Ortsrat weiterhin über den Fortgang des Projekts informieren.